

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg

Datum: 14.06.2023	Beginn: 13.00 Uhr	Ende: 15:00 Uhr	Ort: Franckesaal, Altes Rathaus
Protokollführung: Martina Schüler (DEZ V)			
Teilnehmende:	Frau Pierau, Frau Otte, Herr Schöll, Herr Heyer, Frau Kaminski, Herr Fritsch, Herr Hartmann, Frau Milius, Frau Brüning, Herr Kirchner, Herr Günther, Frau Wachsmann, Herr Boeck, Herr Dr. Schmidt, Herr Häusler, Herr Prof. Dr. Warnecke, Herr Dr. Peter Entschuldigt: Herr Bartels, Herr Raduly, Herr Sichtung		

Lfd. Nr.	Art*	Inhalt	Verantwortung	Termin/Anmerkung
1		Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Herr Günther eröffnet die Sitzung und stellt mit 17 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.		
2		Bestätigung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt		
3		Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2023 Die Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2023 wird mit 15 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.		
4		Einwohnerfragestunde Entfällt, da keine Einwohner*innen anwesend sind		
5.		Information des Vorsitzenden Frau Kaminski berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes und des Vorsitzenden seit der letzten Sitzung. Der ausführliche Bericht ist im Anhang beigefügt. - Theaterveranstaltung für Senior*innen Das Theater hat sich beim Vorstand gemeldet und den 19.04.2024 als Theaterveranstaltung für Senior*innen angeboten. Die Karten wären etwa 10 € günstiger als im normalen Verkauf.		

Die Karten sollen nicht über den Seniorenbeirat verkauft werden, da der Verkauf nicht leistbar ist. Vielmehr werden einige Flyer des Beirates mit einem Aufkleber und Stempel versehen und an interessierte Senior*innen weitergegeben bzw. an die ASZ verschickt. Mit den bearbeiteten Flyern können die Senior*innen ein vergünstigtes Ticket an der Theaterkasse erwerben.

Mobile Senior*innen können die Flyer auch direkt im Seniorenbeiratsbüro zu den Sprechzeiten abholen, so dass dadurch der Bekanntheitsgrad der Sprechzeiten gefördert wird.

Frau Kaminski bespricht mit dem Theater, wie viele Karten der Seniorenbeirat erhalten kann und ob diese wieder zurückgeben werden können, wenn sie bis zu einem bestimmten Stichtag nicht abgegeben/verkauft wurden. Die rechtliche Abstimmung obliegt dem Hauptamt durch Frau Schüler.

- Trittsicher in die Zukunft

Herr Bartels wurde vom Städte- und Gemeindebunde zu einem Podiumsgespräch im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Präventionsprogramm „Trittsicher in die Zukunft“ am 05.06.2023 eingeladen und diskutierte mit Vertretern aus Verwaltung, Forschung und Ehrenamt zum Thema Prävention, Älter werden und Bewältigung des demographischen Wandels.

- Treffen mit dem Seniorenrat in Braunschweig

Der Vorstand und Dagmar Brüning trafen sich am 15.05 mit Vertreter*innen des Seniorenrates in Braunschweig und tauschten sich über ihre Arbeit und ihre Strukturen aus. Der Seniorenrat sprach eine Einladung zum Seniorentag am 16.06 aus und der Seniorenbeirat wird den Seniorenrat zum Seniorentag im September in Magdeburg einladen.

- Fortschreibung Seniorenpolitisches Konzept auf Landesebene

Die Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt traf sich am 3. Mai 2023 zum 1. Treffen der AG zur Fortschreibung der senienpolitischen Leitlinien für das Land Sachsen-Anhalt. Dagmar Brüning, Gudrun Kaminski und Martina Schüler vertreten den Seniorenbeirat der Stadt Magdeburg.

Geplant sind 8 Regionalkonferenzen, wobei die Eröffnungsveranstaltung am 26.10 2023 im Rathaus in Magdeburg stattfinden wird.

		<p>- Sprechzeiten Sommerpause</p> <p>In der Zeit vom 20. Juli 2023 bis zum 18. August 2023 führt der Seniorenbeirat keine Sprechstunde durch.</p> <p>Die Beantwortung der E-Mails und der Nachrichten auf dem Anrufbeantworter wird gesichert.</p>		
6.		<p>Informationen aus den Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen</p> <p>Arbeitsgruppe 1:</p> <p>Der Bericht der AG 1 ist im Anhang beigefügt. Schwerpunkte der AG 1 seit der letzten Sitzung waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit - Anfrage Seniorenwohnen Zollstr. - Anfrage zu Grünflächen - Öffentlicher Nahverkehr - 49 € Ticket - Selbsthilfekontaktstelle Pflege <p>Arbeitsgruppe 2:</p> <p>Das nächste Treffen der AG findet am 15.06 statt. Es müssen eine Vielzahl von B-Plänen besprochen werden.</p> <p>Bezüglich der Buslinienführung hat sich Herr Rehbaum bei Herrn Günther gemeldet. Auch die MVB hat eine Rückmeldung zukommen lassen. Herr Günther trifft sich mit Herrn Schulz von der MVB, um die Thematik weiter zu diskutieren.</p> <p>Die AG 2 möchte darauf hinwirken, dass in den B-Plänen nicht nur die Infrastruktur für Kinder, sondern auch die Infrastruktur für Senior*innen dargestellt wird.</p> <p>Arbeitsgruppe 3:</p> <p>Die AG 3 wird sich in den nächsten Tagen ebenfalls zu einer Sitzung treffen.</p> <p>Frau Kaminski verweist auf die Stellungnahme S0225/23 Hitzeschutz im Sommer – Senior*innen und Kinder schützen. Die Vorschläge zum Hitzeschutz in der Stellungnahme sind nicht ausreichend. Zudem geht die Stellungnahme kaum auf die Situation der Senior*innen ein.</p>		

	<p>Herr Boeck berichtet, dass er, unabhängig von der Arbeitsgruppe 3, ein Gespräch mit verschiedenen Stadträten hatte, wie Senior*innen besser eingebunden werden können und weniger vereinsamen.</p> <p>Arbeitsgruppe 4:</p> <p>Die Arbeitsgruppe 4 hat die Fotoausstellung des Heimatvereins Lehmsdorf besucht und Frau Schubert bei den Heimkonzerten unterstützt.</p> <p>Das Orgateam zum Seniorentag hat sich ebenfalls getroffen. Das Programm des Seniorentages steht. Frau Brüning hatte einen Termin mit Herrn Arzig und mit ihm besprochen, dass der Seniorentag 2024 nicht mit dem Stadtfest verschmelzen wird. Die Info wurde auch an das Team Städtepartnerschaften weitergegeben.</p> <p>Am 27.06 um 15:30 Uhr hat die Fraktion „Die Linke“ noch einmal zu einem Probesitzen auf dem Domplatz eingeladen. Frau Otte und Frau Kaminski prüfen eine Teilnahme.</p>		
7	<p>Neues aus der Verwaltung</p> <p>- Situationsbericht Pflege</p> <p>Mit der Information I0139/23 wurde der Situationsbericht Pflege 2023 von der Oberbürgermeisterin freigegeben und wird in den nächsten Wochen im GESO und im Stadtrat diskutiert. Der Bericht wird alle 2 Jahre von der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung erstellt.</p> <p>Seit dem Bericht 2021 ist die Zahl der ambulanten Pflegedienste von 43 auf 53 Pflegedienste und die Zahl der Mitarbeiter*innen um 184 Personen auf 569,9 gestiegen. Eine Veränderung gab es auch bei den Tages- und Nachtpflegen. Ihre Zahl ist auf 32 Einrichtungen gestiegen, was eine Steigerung von 10 Einrichtungen im Vergleich zum vorherigen Bericht bedeutet. Die Zahl der stationären Pflegeeinrichtungen ist um 5 auf 39 Einrichtungen mit 3747 Plätzen bei 24 (21) verschiedenen Trägern angewachsen.</p> <p>Ein Leseexemplar des Berichts befindet sich im Seniorenbeiratsbüro</p> <p>- Stellungnahme Fachstelle Einsamkeit</p> <p>Mit dem Antrag A0072/23 wurde die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, ob im Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit eine Fachstelle gegen Einsamkeit eingerichtet werden kann.</p> <p>Das Thema Einsamkeit ist, bedingt durch die Coronapandemie, immer mehr im Fokus. So arbeitet die Bundesregierung unter Federführung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an einer Strategie gegen Einsamkeit. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass das Thema Einsamkeit sehr</p>		

heterogen ist, da es keine fest definierte Gruppe von Personen betrifft – Einsamkeit kann jeden treffen. Daher müssen auch Angebote, Projekte, Kampagnen etc. interdisziplinär entwickelt werden. In der Stellungnahme wird auch der Seniorenbeirat erwähnt. Zum einen im Bereich der interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen, Stabsstellen und Beauftragten bzw. Interessensvertretungen, zum anderen wird auf Aktivitäten des Beirates eingegangen.

- Fortschreibung des seniorenpolitischen Konzepts auf Landesebene

Bei der Landessenorenvertretung haben sich Vertreter*innen der Kommunen und Vertreter*innen der Seniorenvertretung zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um die Fortschreibung des seniorenpolitischen Konzepts auf Landesebene zu begleiten.

Gemeinsam wurde beschlossen, dass Regionalkonferenzen stattfinden. Auftakt bildet die Konferenz in Magdeburg am 26.10.2023 im Alten Rathaus. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen.

Frau Hohmann von der Landessenorenvertretung hat die Kommunen in Sachsen-Anhalt angeschrieben, um eine Ist-Stand Analyse der als wichtig eingestuft Themenbereiche in den Kommunen zu erheben. Auch soll diese Ist-Stand-Analyse zur Vorbereitung der Regionalkonferenzen dienen.

- Abschlussveranstaltung AUPIK

Am 7.06. fand die Abschlussveranstaltung des Projekts AUPIK statt.

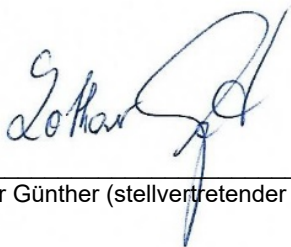
Aupik steht für „Aufrechterhaltung der ambulanten Pflegeinfrastrukturen in Krisensituationen“ und ist ein gemeinsames Projekt der Universität Tübingen, der Charité und des DRK Generalsekretariats sowie dem Vincentz Verlag. Gefördert wurde es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Ziel des Projekts war es zu untersuchen, wie die ambulante Pflegeinfrastrukturen in Notfällen (Hochwasser, Stromausfall etc.) aufrechterhalten werden können und welche Unterstützung/Informationen Pflegedienste aber auch der Katastrophenschutz benötigen. Ein Beispiel hierfür ist z.B. die Situation/Versorgung von Menschen, die in der Häuslichkeit beatmet werden. Wer hat Informationen, wo diese Personen wohnen? Wer kennt ihre Zahl? Haben alle ein aufgeladenes Zweitgerät? Was muss bei der Versorgung dieser Personen in Notfallunterkünften beachtet werden?

Magdeburg wurde von den Projektpartner*innen als Untersuchungsstandort ausgewählt. Konkret hat man das Szenario eines längeren Stromausfalls in der Stadt durchgespielt, um zu untersuchen, welche Unterstützung häuslicher Pflegearrangements durch den Katastrophenschutz benötigen, damit Lücken in der

	<p>häuslichen Versorgung zumindest vorübergehend überbrückt werden können.</p> <p style="text-align: center;">- Jahresbericht Seniorenbeirat/Seniorenbeauftragter</p> <p>Der Jahresbericht des Seniorenbeirates und des Seniorenbeauftragten für die Jahre 2021 und 2022 ist fertig. Der Vorstand hat beschlossen einen Doppelbericht für 2 Jahre einzureichen. Der Bericht wird voraussichtlich im Juli in die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin eingebracht. Ein Leseexemplar des Berichts liegt im Büro und kann dort gerne eingesehen werden.</p> <p style="text-align: center;">- Sprechzeiten Seniorenbeirat</p> <p>Die Liste für die Sprechzeiten im zweiten Halbjahr 2023 ist fertig und wird von Frau Schüler ausgeteilt. Sie ist auch dem Protokoll beigelegt.</p>		
8.	<p>Vorstellung des Projekts "Fit-und MITmachen Seniorenprävention" und Informationen rund um Enkeltrick und Co</p> <p>Herr Günther begrüßt Herrn Jahn und Herrn Kühlewind von den Seniorensicherheitsberatern Magdeburg. Herr Jahn wird das Projekt „Fit- und Mitmachen Seniorenprävention“ vorstellen und über das Thema Enkeltrick und Co. sprechen. Die Präsentation ist dem Protokoll im Anhang beigelegt.</p> <p>Herr Jahn ist pensionierter Polizist und engagiert sich zusammen mit einigen Kolleg*innen als Seniorensicherheitsberater. Diese gibt es seit etwa 15 Jahren in Magdeburg.</p> <p>Neben Schockanrufen und Enkeltrick gibt es noch eine Vielzahl von weiteren Gefahren, z.B. Lovebombing (Heiratsschwindler), die sich auch zunehmenden in den Onlinebereich verlagern.</p> <p>Herr Jahn teilt mit, dass niemand vor diesen Machenschaften gefeit ist. Ein wichtiger Faktor, um im Falle der Fälle angemessen reagieren zu können, ist Prävention und das Reden über Enkeltrick und Co. im Bekanntenkreis. Er rät dazu „nicht den Helden zu spielen“, sondern direkt aufzulegen, wenn solche Anrufe ankommen. Auch das Vertrauen in die Polizei ist sehr wichtig. Wenn eine Person</p>		

	<p>einen Schockanruf bekommen hat, ist die Polizei der richtige Ansprechpartner.</p> <p>Es ist für die Polizei hilfreich, wenn über Schockanrufe, insbesondere wenn eine Nummer notiert werden konnte, Anzeige erstattet wird. Dies kann auch online unter www.polizei-sachsen-anhalt.de geschehen.</p> <p>Herr Fritsch berichtet, dass der NDR und die Stadt Hamburg eine Kampagne gegen Schockanruf gestartet haben, um die Bevölkerung mehr dafür zu sensibilisieren.</p> <p>Um diese Präventionsarbeit leisten zu können, ist ein Netzwerk und Unterstützung notwendig. Herr Jahn bittet die Mitglieder des Seniorenbeirates darum, sich bei der Verwaltung dafür einzusetzen, dass das Projekt „Senioren-sicherheitsberater“ von der Stadt gefördert und koordiniert wird.</p>		
9.	<p>Verschiedenes</p> <p>Einige Mitglieder merken an, dass Sie nicht damit einverstanden sind, dass die Teilnahme an der Ehrung der Ehejubilare im Moment hauptsächlich durch den Vorstand wahrgenommen werden. Der Vorstand wird das Thema in der nächsten Vorstandssitzung besprechen.</p>		



Lothar Günther (stellvertretender Vorsitzender)



Martina Schüler (Geschäftsführung)